

Februar - April 2025



STANDPUNKT

Gemeindebrief der Gnadenkirche Sanderau



Aufblühen ...



*Du tust
mir kund den Weg
zum Leben.*

Psalm 16,11a

Wir grüßen alle, die im Februar, März und April
ihren Geburtstag feiern!

*Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen!*

*L*iebe Leserinnen
und Leser!



„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und blühen wie die Lilien.“ (Jesaja 35,1) Diesen Bibelspruch habe ich für das Thema unseres heutigen Standpunktes gewählt.

„**Aufblühen**“ – Wer kennt von uns nicht das Gefühl ausgelaut, müde zu sein, ja sich sogar richtig verwelkt zu fühlen. Die Tageslast und viele schlechte Nachrichten aus der Politik und der Welt können sehr belastend sein und uns ganz schön erschöpft machen. Umso wichtiger ist, dass wir uns immer wieder stärken! Die Familie, Freunde und die Natur helfen uns, aber niemand kann uns so „aufblühen“ lassen wie unser allmächtiger Gott. Durch Gottes Wirken und seine Nähe können wir „aufblühen“. Wir können jederzeit zu ihm mit unseren Anliegen und Gebeten kommen. In der Bibel gibt es hier einige Beispiele neben dem obigen Bibelspruch.

So auch der Psalm 92, auf den wir in der Standpunkt Betrachtung auf den Seiten 4 und 5 eingehen. Aber auch unsere Gemeinden haben ab und zu die Notwendigkeit „aufblühen“ zu können, und da

gibt es gute Nachrichten. Der neue gemeinsame Kirchenvorstand mit St. Stephan ist gewählt und wurde am 8.12.24 eingeführt. Auf der Seite 6 stellen wir Ihnen den neu gewählten Kirchenvorstand vor. Die gemeinsame Pfarrei zusammen mit dem neuen Kirchenvorstand, unsere Mitarbeiter und Sie, liebe Gemeindemitglieder, werden unsere Gemeinden „aufblühen“ lassen.

Außerdem gibt es noch eine sehr gute Neuigkeit. Wir bekommen auf die dritte Pfarrstelle unserer Pfarrei eine neue Pfarrerin. Frau Meike Müller-Stach wird am 2. März in ihren Dienst als Pfarrerin eingeführt. Auf der Seite 7 stellt sie sich Ihnen vor. Wir sind sehr froh und heißen unsere neue Pfarrerin in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes „Aufblühen“ in den Frühling und Gottes reichen Segen!

Ihr Klaus Büttner



Standpunktbestimmung

Psalm 92,13-14

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmaum, er wird wachsen wie eine Zeder am Libanon. Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, werden in den Vorhöfen Gottes grünen. Und wenn sie alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, dass sie verkündigen, dass der HERR gerecht ist; er ist mein Fels und kein Unrecht ist an ihm.

Ist es nicht ein schönes Bild? – Eine Palme, wie sie sich im Wind bewegt und trotzdem steht sie fest! Ihre grünen Palmwedel heben sich gegenüber dem Sandboden farblich hervor, und alles ergibt ein schönes Bild.

Oder die Zeder, sie ist groß und kräftig gewachsen. Sie strahlt Stärke und Ruhe aus. So eine Verheißung wird hier über dem Gerechten, also auch über unser Leben ausgesprochen! Wir dürfen uns von diesem Bild angesprochen fühlen, denn wir sind gerecht durch Jesus Christus.

Es ist ein hoffnungsvolles Bild. Nicht immer sind die Umstände ideal. Aber mit-drin sind wir berufen zu „grünen“, einfach da zu sein und zu leben. Eine Palme kann grünen, weil sie sich das lebensnotwendige Wasser aus der Tiefe holt. Ähnlich ergeht es auch uns. Wir leben nicht aus eigener Kraft. Wir leben aus der Kraft,

die Gott uns gibt. Das lässt uns wachsen und stark werden, auch wenn uns unsere Umstände etwas anderes erzählen wollen. Es liegt an uns, uns diese Kraft immer wieder bei Gott zu holen, und zugleich bekommen wir diese Kraft von Gott geschenkt.

Gott ist da und lässt uns nicht alleine. Er liebt uns. In diesem Vertrauen können wir auch dann leben, wenn uns etwas bedrückt. Manchmal ist es die Angst vor der Zukunft, die Sorge um die Gesundheit, das Bangen um die eigene Familie, Probleme in der Arbeit, der Schreck über eine schlechte Nachricht, u.v.m.

Und genau in diesen Momenten möchte Gott, dass wir an seine Liebe glauben, ihm vertrauen. Wir dürfen unsere Sorgen auf ihn werfen und sie bei ihm abladen.

So ein Baum wächst nicht über Nacht. Er braucht viele, viele Jahre und Jahrzehnte bis er eine stattliche Größe erreicht hat. Es sind viele Jahre, in denen er unterschiedlichen Bedingungen, Sonne, Wind und Regen ausgesetzt ist.

Er treibt seine Wurzeln tief in die Erde, um einen guten Halt zu bekommen, und dann streckt er sich dem Himmel entgegen.

Wachstum geschieht auch in unserem Leben nicht über Nacht. Auch wir brauchen Zeit, in der Gott uns verändern kann. Er hat Geduld. Er möchte uns nicht überfordern. Wenn wir mit ihm verbunden bleiben, können wir wachsen und Frucht bringen. Dann bekommt unser Leben Sinn und Ziel.

Elfriede Koch



Der neue Kirchenvorstand

Nach der Einführung des neuen Kirchenvorstandes für unsere Pfarrei hat sich das neue Gremium konstituiert. Stimmberechtigt sind: Priska Bartels, Pfr. Jürgen Dolling, Birgit Engert-von Bienenstamm, Sebastian Fleck, Georg Greifenstein, Dorothea Henniger, Dieter Katz, Elfriede Koch, Myriam Kohler, Johannes Mierau, Pfr.in Meike Müller-Stach (ab März), Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Katrin Zimmermann, Hannelore Zucker.

Zur Leitung wurde ein Präsidium eingerichtet, das aus Myriam Kohler (Vorsitz), Pfr.

Jürgen Dolling (geschäftsführender Pfarrer) und den Vertrauensfrauen besteht.

Zur Vertrauensfrau für St. Stephan wurden Birgit Engert-von Bienenstamm und für die Gnadenkirche Elfriede Koch gewählt.

Um die Finanzen kümmern sich die Kirchenpfleger Burkhard Ziegler (St. Stephan) und Dieter Katz (Gnadenkirche).

Die Kirchenvorstandssitzungen sind in der Regel (bis auf Personalfragen) öffentlich; zur Mitarbeit eingeladen sind alle, die bei der Wahl kandidiert haben sowie Kantor Heidecker und Diakon Starke.



Priska Bartels



Pfarrer
Jürgen Dolling



Birgit Engert-
von Bienenstamm



Sebastian Fleck



Georg Greifenstein



Dorothea Henniger



Dieter Katz



Elfriede Koch



Myriam Kohler



Johannes Mierau



Pfarrerin
Meike Müller-Stach



Dekan
Dr. Wenrich Slenczka



Katrin
Zimmermann



Hannelore Zucker



Evang.-Luth. Pfarrei
St. Stephan-
Gnadenkirche

Die neue Pfarrerin stellt sich vor!

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Meike Müller-Stach, ich bin 30 Jahre alt und ich freue mich sehr, ab März meine erste Pfarrstelle in der Pfarrei St. Stephan / Gnadenkirche beginnen zu dürfen.

Eine lange Zeit des Wartens, dass ich Pfarrerin sein darf, geht nun vorbei. Meine Vorfreude könnte nicht größer sein. In meinem Freiwilligendienst in Santiago de Chile ist der Gedanke, der Wunsch schließlich zu einer Entscheidung geworden. Mein Studium habe ich in Rostock begonnen und in Leipzig beendet. Besonders für das Alte Testament und die Frage von sozialer Gerechtigkeit habe ich mich im Studium begeistert. Nach der langen theoretischen Ausbildung bin ich schließlich fürs Vikariat nach Heilsbronn gegangen und habe dort sehr viel lernen dürfen. Von der Balance zwischen Tradition und Innovation, von der Stärke gemeinsam unterwegs zu sein und davon, dass das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst nicht zu unterschätzen ist. Besonders am Herzen liegen mir die Seelsorge, Kasualien und eine Gemeinde, die neue Menschen aufnimmt, Vielfalt schätzt und möglichst niederschwellig die Menschen erreicht. So ist mir auch die Festivalseelsorge ans Herz gewachsen.

Auf der Straße trifft man mich meist mit Kopfhörern im Ohr, einem True Crime Podcast lauschend oder Musik hörend. Ich genieße nachmittags am liebsten



einen Cappuccino und gerne auch mit Ihnen, um Sie nach und nach kennen zu lernen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und darüber, Sie alle und ihre Traditionen und Wünsche kennen zu lernen.

Gottes Segen Ihnen allen und herzliche Grüße,
Meike Müller-Stach

Gottesdienste

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste (jeweils um 10:00 Uhr)

- 02.02. **letzter Sonntag n. Epiphania:** 9:30 Uhr, Pfr. Graf v. d. Pahlen, mit Abendmahl
- 09.02. **4. Sonntag v. d. Passionszeit:** Prädikant Georg Greifenstein
- 16.02. **Septuagesimae:** Lektor Dieter Katz
- 23.02. **Sexagesimae:** Pfr. Frank Witzel
- 02.03. **Estomihi:** kein Gottesdienst in der Gnadenkirche, Ordination von Meike Müller-Stach als Pfarrerin um 14:00 Uhr in St. Stephan
- 09.03. **Invokavit:** Pfr.in Meike Müller-Stach
- 16.03. **Reminiszere:** Lektor Dieter Katz
- 23.03. **Okuli:** Pfr.in Meike Müller-Stach
- 30.03. **Lätare:** Pfr.in Meike Müller-Stach mit Team (EAG)
- 06.04. **Judika:** Diakonin Martina Fritze
- 13.04. **Palmarum:** Pfr.in Meike Müller-Stach
- 17.04. **Gründonnerstag:** 18:00 Uhr, Pfr.in Meike Müller-Stach, mit Tischabendmahl
- 18.04. **Karfreitag:** Pfr.in Meike Müller-Stach, mit Abendmahl
Sterbestunde: Einladung nach St. Stephan
- 19.04. **Osternacht:** Einladung nach St. Stephan
- 20.04. **Ostersonntag:** Pfr.in Meike Müller-Stach, mit Abendmahl
- 21.04. **Ostermontag:** 9:30 Uhr, Emmausgang von der Gnadenkirche über St. Stephan nach St. Johannis (dort Abendmahlsgottesdienst)
Pfr.in Meike Müller-Stach, Diakon Timo Richter
- 27.04. **Quasimodogeniti:** Pfr. Frank Witzel, Familiengottesdienst

Besondere Gottesdienste in St. Stephan

- 02.02. **Kantatengottesdienst** um 10:00 Uhr in St. Stephan
J. S. Bach, Ich habe genug BWV 82, Jens Hamann (Bass), Camerata St. Stephan, KMD Christian Heidecker, Predigt: Dekan Dr. Wenrich Slenczka
- Fr. 7.02. jeweils 19:00 Uhr in St. Stephan
- u. 11.04. **Raum für die Seele** – ökumen. Frauenliturgie
- 23.02. **Faschingsgottesdienst** um 10.00 Uhr in St. Stephan
Musik: Dekanatsmusikschule, Faschingsorchester (Michael Munzert)
Gereimte Predigt: Pfr. Jürgen Dolling

Kurzinfos

EAG

Am **30.3.** findet wieder ein **Etwas anderer Gottesdienst** statt – diesmal mit einem neuem Team und Pfr.in Müller-Stach. Sicher wird alles wieder ein wenig anders!
Lassen Sie sich überraschen!

Kirchenmusik

So, 23.2. 18:00 Uhr in St. Stephan ■ **Stephaner Emporenkonzert: Marimba meets Bach**

Werke von Johann Sebastian Bach
Evgeniya Kavalzhieva, Marimba
Eintritt frei

So, 30.3. 18:00 Uhr in St. Stephan ■ **Chor- und Orchesterkonzert Johann Sebastian Bach Matthäuspasion BWV 244**

Eline Bosman (Sopran), Annela Ulmer (Alt), Tilman Lichdi (Tenor), Emil Greiter (Bass), Felix Mischitz (Christusworte), Camerata und Cappella St. Stephan, KMD Christian Heidecker
Karten im Vorverkauf im Falkenhaus und an der Abendkasse: € 28,- / € 20,- / € 12,- (erm. € 20,- / € 12,- / € 8,-)

Neue Öffnungszeiten der beiden Pfarrbüros ab 1.2.2025:

- **Pfarramt St. Stephan, Zwinger 3c**
Di. 9:00 - 13:00 Uhr, Do. 13:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
- **Außenstelle Gnadenkirche Danziger Str. 10**
Di. 9:00 - 13:00 Uhr
Do. und Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

STANDPUNKT

Unser Team, das unsere **STANDPUNKTE** austrägt, benötigt unbedingt Verstärkung! Können Sie uns da helfen? Genau genommen ist es ein kleiner Spaziergang alle drei Monate von ca. 20-30 Minuten.

Es betrifft folgende Straßen:
Randersackerer Straße 2-19
Randersackerer Straße 20-38
Gartenstraße

Friedrich-Spee-Straße 1-19
Bitte sprechen Sie uns an oder melden Sie sich im Pfarramt Gnadenkirche.
Tel.: 7841478 oder per Mail:
pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de
Vielen Dank im Voraus!

Ordination von Meike Müller-Stach am 2.3.2025

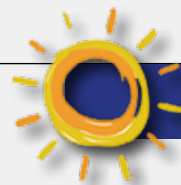
Mit der Ordination wird Meike Müller-Stach zum Dienst als Pfarrerin der Evang.-Luth. Kirche in Bayern beauftragt. Das feiern wir im Gottesdienst mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski am **Sonntag, 2. März um 14:00 Uhr in St. Stephan**. An diesem Tag sind vormittags keine Gottesdienste in St. Stephan und in der Gnadenkirche.
Der für diesen Tag ursprünglich geplante ökumenische Abendmahlsgottesdienst mit der altkatholischen Gemeinde findet um 10:00 Uhr in der Kapelle St. Martin, Friedenstr. 3 (Rückgeb.) statt. Pfarrer Sebastian Watzek und Pfarrer Jürgen Dolling gestalten ihn gemeinsam. Herzliche Einladung!



Hallo Kinder!



Bald ist Frühling, könnt ihr unserem Vogel helfen?
Er braucht für das Bild noch bunte, frische Farben.



Kita Sonnenschein

Liebe Gemeindeglieder,

mit neuer Energie sind wir ins Jahr 2025 gestartet! Die Faschingswochen stehen schon vor der Tür und es wird wieder bunt in unserer Kita! Nachdem unsere allseits beliebten Farbenwochen in den letzten Jahren bei den Kindern und Eltern gut ankamen, werden wir auch dieses Jahr mit der Farbenwoche in die dritte Runde gehen. Die Kinder ziehen sich dazu jeden Wochentag passend farbig an – Blau, Grün, Gelb, Rot und Bunt. Natürlich dürfen die Kinder auch am Faschingsdienstag in ihrem Lieblingskostüm zum kunterbunten Faschingsreiben kommen.

Wir freuen uns, dass nach einigen Jahren nun wieder eine unserer Mitarbeiterinnen nach Bad Wörishofen zur Fortbildung zur Kneipp-Gesundheitstrainerin für Kinder fahren kann. Durch personelle Veränderungen der letzten Jahre wollen wir wieder dafür sorgen, dass auch in der Krippengruppe ausgebildete Kolleginnen unsere Kneipp-Zertifizierung aufrecht erhalten.

Ebenso wie unser Jahresschwerpunkt „Ernährung“ ist vor allem das Element Wasser eine essentielle Säule von Kneipp, bei der es auf eine richtige und regelmäßige Durchführung von Wasseranwendungen ankommt. In unserem Wochenrhythmus legen wir besonders an einem unserer Wochentage speziellen Wert auf die Wasseran-



wendungen. Beim täglichen Gang zum Wickeln haben die Kinder die Möglichkeit bei einem kalten Fußsohlenguss, Knieguss oder einer Körperwaschung ihre Abwehrkräfte (vor allem im Winter) zu stärken. Auf der Internetseite des Kneippbundes kann man sich viele tolle Anregungen holen.

Kommen Sie alle gesund durch den Winter und das Jahr 2025!

Herzliche Grüße vom Team und den Kindern der Kita Sonnenschein!





Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Mt. 6,28-29

Evang.-Luth. Pfarrei St. Stephan-Gnadenkirche

■ **Außenstelle Gnadenkirche**

Danziger Straße 10, 97072 Würzburg

Bürozeiten: Di.: 9:00 - 13:00 Uhr

Do. u. Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: (09 31) 78 414 78

E-Mail: pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de

www.gnadenkirche-wuerzburg.de

IBAN: DE66 7905 0000 0002 8262 12

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Sparkasse Mainfranken